



1521 LUTHER VOR NAUHEIM oder: das Rad der Zeit

Acryl-Gemälde auf Holz (4,5 m²) von Wolfgang Volz am Lutherweg 1521 in D-64569 Nauheim.

Der Nauheimer Maler Wolfgang Volz greift eine welthistorische Szene auf und beschreibt sie so:

Das 16. Jahrhundert hat auf vielen Wegen gezeigt, dass eine Veränderung sich anbahnt. Durch die Vielzahl der einzelnen Darstellungen ist es geometrisch nicht der Wirklichkeit entsprechend, jedoch zeigt der Blick jene Zeit und deren Folgen, z.B. in der Katharinenkirche /Landskrone von Oppenheim mit seiner fliegenden Brücke – des Lutherweges. Doch nun zur Katharinenkirche, die 1225 im spätromanischen Stil erbaut und 1258 vollendet wurde; es folgte zum Abschluss eine gotische Bausprache, die als bedeutendstes Bauwerk der Gotik zwischen Straßburg und Köln sich darstellt. Die Oppenheimer Rose (eine Heckenrose – Zeichen der Liebe Gottes an die Menschen und in der Mitte den Reichsadler). Hierzu gibt es eine Geschichte von Hass und Fehltrüben! Diese möchte ich hier nicht erzählen, sondern alle Betrachter anregen, diese aufzuspüren und Oppenheim zu besuchen. DAS gilt für alle Orte, die ich im Bild dargestellt habe.

Die Zeitreise beginnt mit dem Sternhimmel vom 18. AP 1521 zu Worms. Eine alte Stadt, die sich mit Trier streitet, welche die Älteste von Deutschland ist? Seit 1996 gibt es alle zwei Jahre ein Treffen DAS UNERSCHROCKENE WORT in Worms. Zu bemerken ist, ohne die schützende Hand von Friedrich dem Weisen wäre das Schicksal von Hus und den anderen Reformatoren IM RAD auch Luther widerfahren. Die OBERE PFORTE von Trebur zeigt, wie die Flüsse schon zur Zeit der Salier Trebur natürlich schützten. Von hier aus begann auch der Gang nach Canossa (Heinrich IV. 1076/77); auf der Nauheimer Seite standen die Reichsfürsten und auf der Treburer Seite der Kaiser. Das Treburer Wappen vereint die drei Flüsse (Rhein, Neckar, Main), aber auch die Gerichtsbarkeit. Das bedeutete, dass Frankfurter nach Trebur damals zur Rechtsprechung hinkommen mussten. Luthers Weg führte über belastende Erinnerungen aus der Vergangenheit (Angst beherrscht das Volk). Die Macht der Kirche wurde gezeigt, was auch zum Konflikt mit Ulrich von Hutten geführt hatte (1488-1523). Das Machtzentrum Mainz, einst der Zweite Heilige Stuhl, wurde im Abendrot dargestellt: welches durch Albrecht von Brandenburg begehrt mit Rom, das ebenfalls Geld für den Petersdom benötigte, und durch Jakob Fugger (der erste Millionär in Deutschland) ermöglicht

wurde. Der leere Geldbeutel und die Münzen von Fugger zeigen, wie das Geld „klingt . . . die Seele in den Himmel springt“.

Auch heute noch: die Skandale der Banken und Politiker zeigen es uns. Einst begann der Tauschhandel durch die Münzen der Pharaonin Nefertari (Frau von Ramses II, 1290 v. Chr.) und Arsinoe (316 v. Chr.), die das kapitalistische System prägte als Herrscherin über zwei Welten (Ägypten und Griechenland). Im Rad der Zeit sind die REFORMATOREN benannt: Cirolano, Giordano 1548 -1600, Hus 1369 -1415, Luther 1483 –1546, Melancton 1497 –1560, Reuchlin 1455 –1522, Waldus 1140 –1217 und Wycliff 1326 –1384. Die in Folge vom 30-jähr. Kriege erbaute Schwedensäule (am Kühkopf) und die Festung Gustav Adolfs (gegenüber von Mainz) wurden im Nebel gezeigt. Auch das Tor vom Kloster Lorsch lässt uns die Erinnerung wieder beleben.

(Die freien Kopflöcher ermöglichen dem Pilger oder Wanderer auf dem Lutherweg 1521 sich per Foto mit in die Szene zu setzen. Eine Idee der Nauheimer Pfadfinder).

Die Nauheimer Pfadfinder haben daraus auch noch ein Preisrätsel gemacht:

Finde in der Pfarrgasse 13 das Mega-Gemälde von W. Volz: 1521 LUTHER VOR NAUHEIM

- Knipse ein Selfie mit DIR NEBEN Luther
- Sende es mit der Aufzählung, was alles auf dem Bilde zu sehen ist, an
- Weber.reiner@web.de

Rückmeldeschluss ist 1. Oktober 2021. Wer die meisten Details aufzählt und richtig benennt, gewinnt ein Candlelight-Dinner in der Historischen Schweden-Schanze vor Mainz-Kostheim samt Transfer zu Deinem Wahltermin (nach dem Lockdown, sobald das Event- und Spezialitäten-Restaurant wieder geöffnet hat)

Eine weitere Besonderheit haben sich die Nauheimer Pfadfinder mit ihrem Leiter Rainer Weber ausgedacht: Luther-Ampelmännchen.

Der Lutherweg 1521 quert die ampelgesteuerte L 3482. Im Lutherjahr 2021 soll die Lichtzeichenanlage mit einem stehenden (rot) und einem laufenden (grün) „Luther-Männchen“ bestückt werden.

